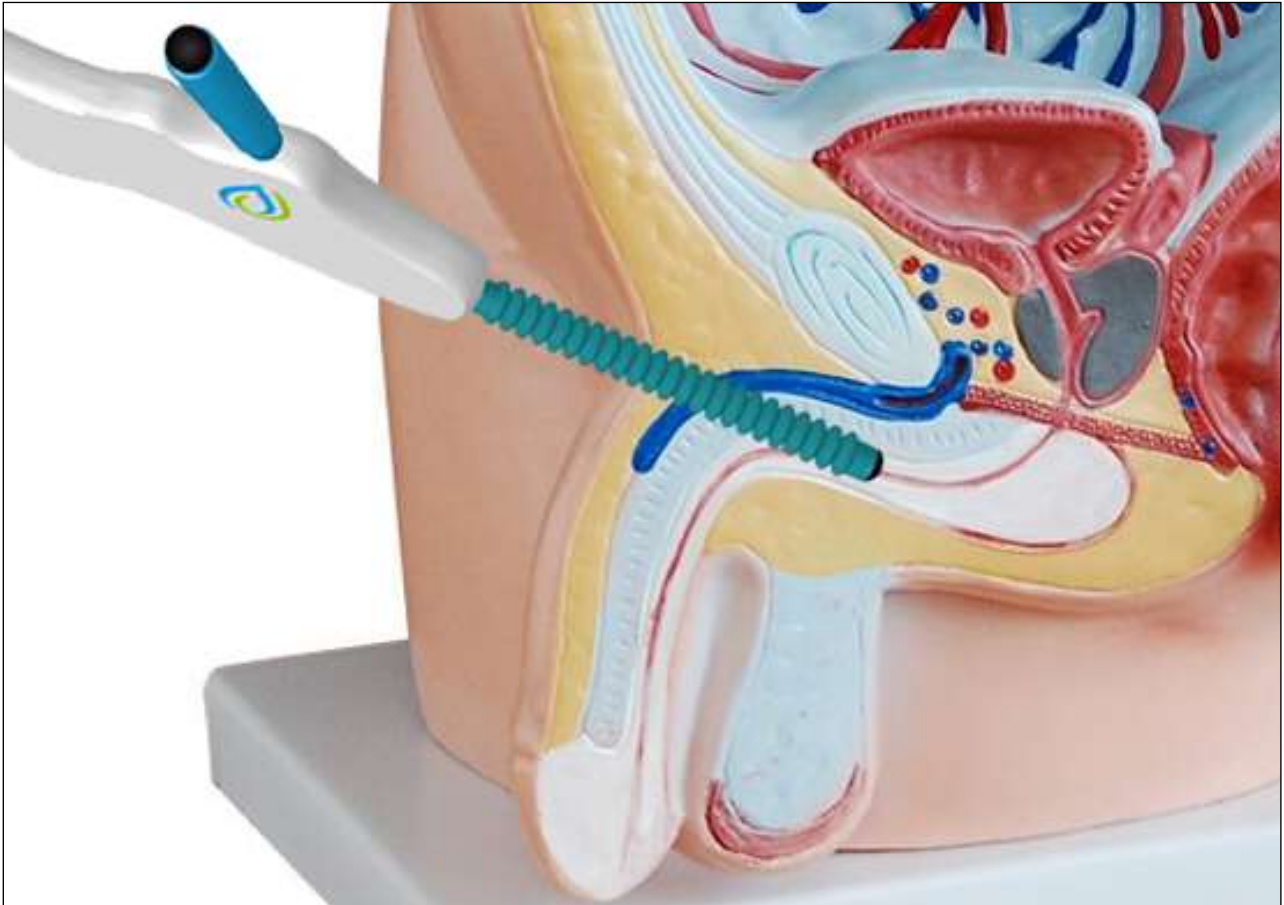
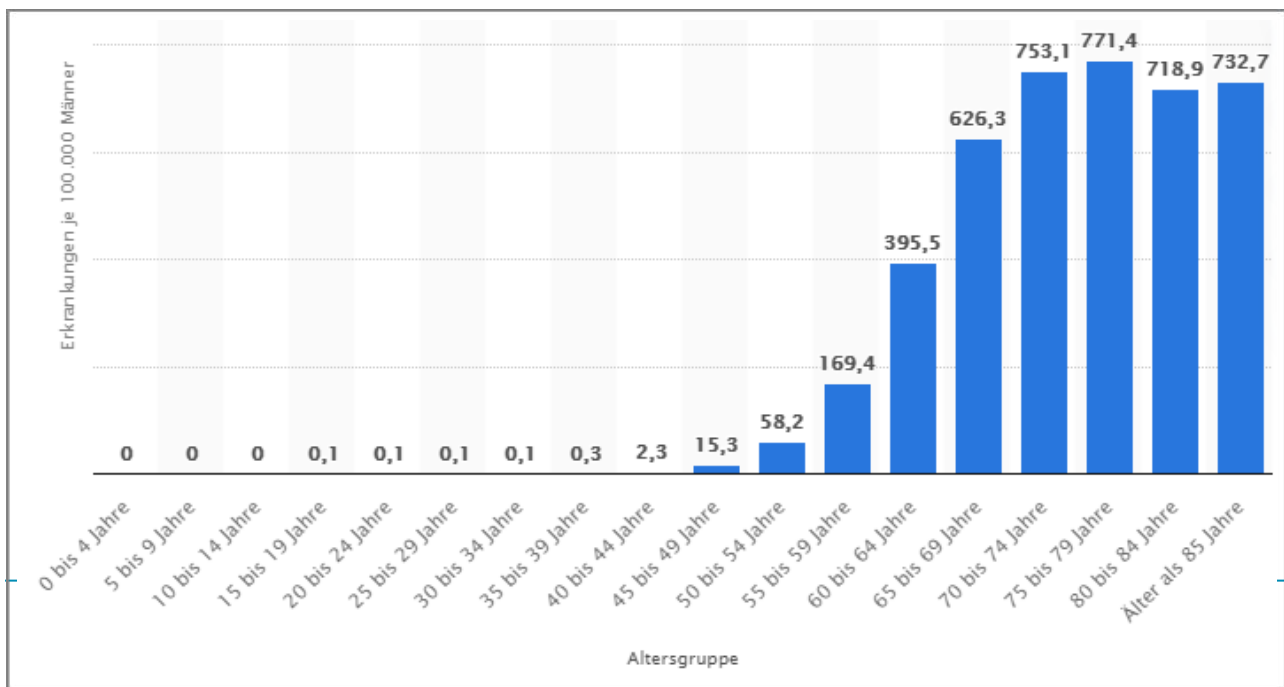


Prostata Befeldung

Hochfrequenzenergie TESLA Oszillator



Altersspezifische Erkrankungsrate für Prostatakrebs in Deutschland
(Erkrankungen je 100.000 Männer)

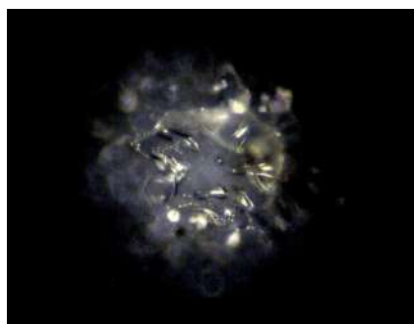
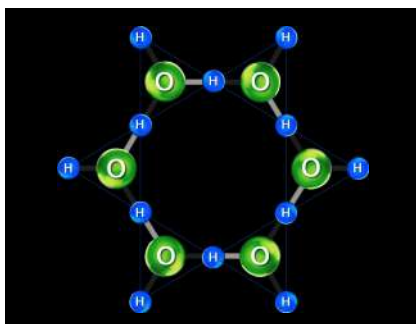


Einführung HEXAGONALES WASSER

Hexagonales Wasser fördert und stärkt auf natürliche Art und Weise die Selbstheilungskräfte des Körpers.

Fließt Wasser in die Zellen, produziert es elektrische Energie, füllt die Zellreserven auf und verlässt daraufhin - mit den Abfallprodukten jeder Zelle - wieder den Körper. Nur wenn sich genügend Wasser im Körper befindet, steht uns ausreichend und konstant Energie zur Verfügung!

Dr. Fereydoon Batmanghelidj



Hexagonales Wasser als Treibstoff der Zelle und der DNA

Der Unterschied der elektrischen Ladung von gewöhnlichem, unstrukturiertem Wasser und dem EZ-Wasser ist so groß, dass er quasi als Batterie funktioniert. Ein Wunder der Natur: Eine Energiequelle, die nur aus Sonnenlicht und Wasser entsteht. Laut dem Zellbiologen Prof. Pollack erklärt die Struktur des EZ-Wassers überhaupt die Funktion von Kapillaren, Membran-Tunneln und Zellmembranen. Sogar die Funktion von Proteinen wird dadurch erst richtig verständlich. Denn die Grundstruktur, aus denen die Körper alles Lebenden bestehen, ist die DNA.

Diese Energie, die das hexagonale EZ-Wasser mit seinem großen Gehalt an Elektronen in die Zelle bringt, hat mehrere Wirkungen. Alle chemischen und biochemischen Abläufe hängen von der Menge der verfügbaren Elektronen ab.

Mit dem Altern verlieren die Zellen immer mehr an Wasser. Es gibt immer weniger elektronenreiches, energetisches Wasser darin und die Schäden können immer weniger repariert werden. Wichtige Funktionen werden nicht mehr ausgeführt, die Zelle verkümmert, die Selbstheilungskräfte erlahmen oder kommen zum Erliegen. Chronische Krankheiten sind oft die Folge.

Es gibt aber schon seit langem eine Möglichkeit, Wasser tatsächlich gezielt in die hexagonale EZ-Wasserstruktur zu ordnen. So, dass man damit die Degeneration der Zellen und der DNA stoppen und den Selbstheilungsprozess der Zellen durch

hexagonales Wasser wieder in Gang setzen kann. Die Wirkungen sind verblüffend. Da dieses Wasser leicht und schnell in alle Zellen geschleust wird, kann es seine Arbeit praktisch gleichzeitig überall tun.

Es gibt aber schon seit langem eine Möglichkeit, Wasser tatsächlich gezielt in die hexagonale EZ-Wasserstruktur. Dieses Gerät zur Wasserstrukturierung beruht auf der Hochfrequenz-Technologie Nikola Teslas. Einfach gesagt, überträgt es Elektronen als kurze und lange Wellen. Denn Wellen und Frequenzen bestehen immer aus Teilchen: Photonen, Elektronen oder Protonen, die auf ihrer wellenförmigen Laufbahn bestimmte Schwingungen in verschiedenen langen oder kurzen Wellen mit verschiedenen hohen Ausschlägen laufen. So, dass man damit die Degeneration der Zellen und der DNA stoppen und den Selbstheilungsprozess der Zellen durch hexagonales Wasser wieder in Gang setzen kann. Die Wirkungen sind verblüffend. Da dieses Wasser leicht und schnell in alle Zellen geschleust wird, kann es seine Arbeit praktisch gleichzeitig überall tun.

Diese Elektronen regen das Wasser an, sie in seine Struktur einzufügen und damit das oben beschriebene sechseckige Gitter aufzubauen. Überdies kann das Gerät diese Elektronen auch punktuell und gezielt in die Zellen bestimmter Körperregionen senden, um die Elektronendefizite und damit die Energiedefizite in den Zellen dieser Region wieder „aufzutanken“.

Diese punktuelle Energieladung durch die Tesla-Technik des Wasserstrukturierers an den betroffenen und erkrankten Stellen beschleunigt die Selbstheilung beachtlich.

Gleichzeitig sendet der Wasserstrukturierer „Ur-Frequenzen“ in die Körperzellen, die sich dann wieder in ihre natürliche Schwingung begeben und mit hexagonalem, lebendigen Wasser gefüllt sind.

Lebendiges Wasser ist auch viel besser in der Lage, Gifte und andere Schadstoffe, die sich angelagert haben, wieder aus dem Körper auszuleiten, weil sein Elektronenreichtum für bessere Bindung an die Schadstoffe sorgt. An den freien Wasserstoffbrücken des hexagonalen Wassers docken viele freie Radikale an und werden mit entsorgt. Weniger freie Radikale bedeuten auch immer weniger Entzündungen im Körper. Denn die Mikro-Verwundungen, die beispielsweise freie Radikale ins Zellgewebe reißen oder die oft durch mechanische Überlastung verursacht werden, versucht der Körper durch vermehrte Durchblutung sowie Aktivierung und Fokussierung des Abwehrsystems zu reparieren und um mögliche Erreger abzutöten. Dadurch, dass hexagonales Wasser die freien Radikale neutralisiert, klingt die Entzündung schnell ab und heilt.

Mit dem TESLA Oszillator lässt sich ganz einfach und unkompliziert normales Leitungswasser zu hexagonalem EZ-Wasser und damit zum Energielieferant für die Zellen machen. Mit diesem Gerät, das auf lang erprobten und vollkommen unschädlichen Methoden Nikola Teslas beruht, können Sie ihr eigenes hexagonales EZ-Wasser erzeugen, um damit ihre Gesundheit wiederherzustellen und dauerhaft zu schützen.

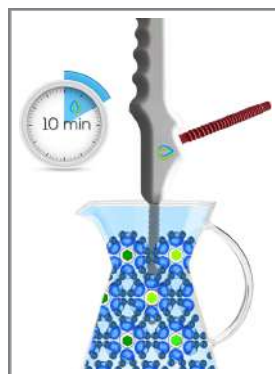


1. Schritt - Wasser strukturieren

Abhängig von der Wassermenge nutzen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

1. Legen Sie die schwarze Seite der Handsonde auf ein Wasserglas. Das Glas sollte bis 0,5 cm unter den Rand mit stillem Wasser gefüllt sein.
2. Bei Benutzung eines passenden Reagenzglases oder eines Fläschchens, welches über die grüne Seite der Handsonde gestülpt wird, kann man die grüne Seite der Handsonde in eine Wasserflasche einbringen. Die Handsonde sollte dabei nicht nass werden, um bei Beschädigung der Kunststoff-Ummantelung einen Kurzschluss zu vermeiden. Sollte einer der Stäbe einmal nass werden, trocknen sie diesen sorgfältig mit einem Tuch ab.

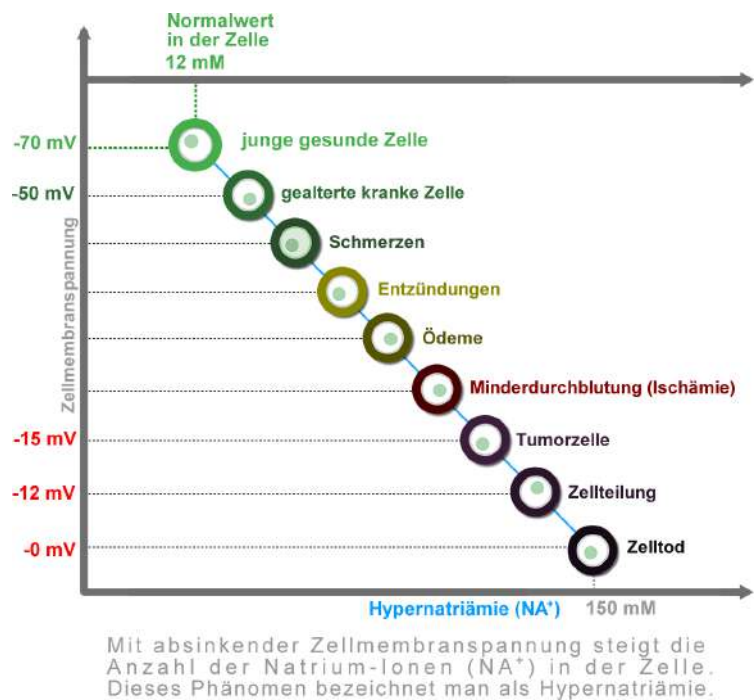
Trinken Sie mindestens 10 Minuten vor der Befeldung ca. 250 ml strukturiertes Wasser, während der gesamten Befeldung 2-4 Gläser a 250 ml.



Die Befeldung - TESLA Oszillator - Prostatabeschwerden

An der Auflagefläche der Handsonde auf der Haut, nach anfänglicher, durch die Energiefrequenzen entstehende Anämisierung (=Blutleermachung) der kleinen Hautgefäße, entsteht eine örtliche Hyperämie (=Blutanhäufung). Es wird eine Erhöhung der Körperwärme erzielt, die wir auch als deutliches Wärmegefühl wahrnehmen. Auf dem Gewebe treffen die Stromteilchen durch elektrische Felder auf und breiten sich in gebündelter Form auf der Körperstelle aus.

Technisch oder auch physikalisch erhalten wir dadurch die therapeutisch sehr wertvolle Möglichkeit, an gerade für die jeweiligen Behandlungszwecke gewünschten Stellen eine örtlich Erwärmung, mit einem künstlich erzeugten Fieber, hervorzurufen, ohne den übrigen Organismus damit zu belasten, während die über den Körper sich verteilenden Hochfrequenzenergiepartikelchen zur Belebung der Gesamtorgantätigkeit beitragen und den örtlich eingeleiteten und beginnenden Heilprozess mit aktiver Lebenskraftenergie ausnützen und unterstützen.

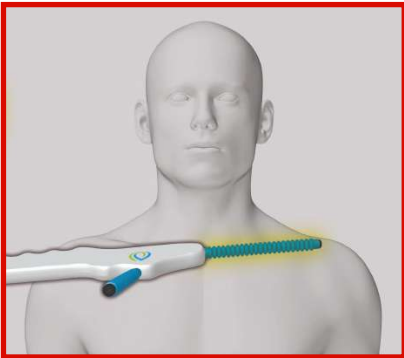


Eine Befeldung, die nach dieser Methode richtig durchgeführt wird, ist absolut schmerzlos, sie bewirkt sogar gegenteiliges und löst ein angenehmes, erfrischendes, wohltuendes Gefühl aus. Vorhandene Beschwerden können schon in kurzer Zeit beseitigt werden.

Bei akutem Prostata Beschwerden, wird eine tägliche Befeldung von 2-3 x mindesten 30 Minuten empfohlen.

Bitte befolgen Sie bei der ersten Befeldung die Empfohlenen Befeldungspunkte, beim zweiten oder dritten Durchgang können Sie nur die Befeldungspunkte in rotem Rahmen befolgen.

Schritt 1: Energie Aufladung



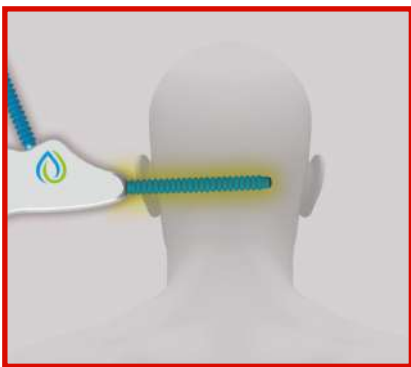
01- Schlüsselbein



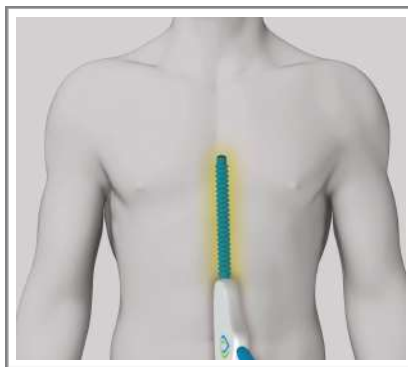
02- Ohr rechts



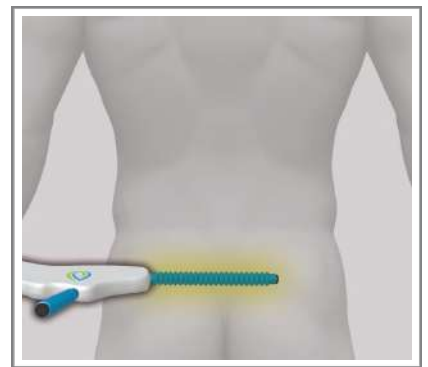
03- Ohr links



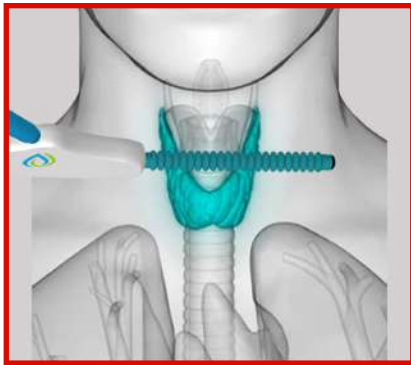
04- Nacken



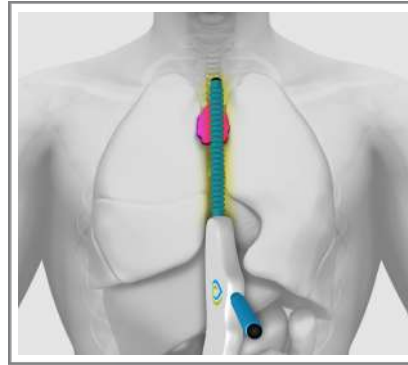
05- Thorus



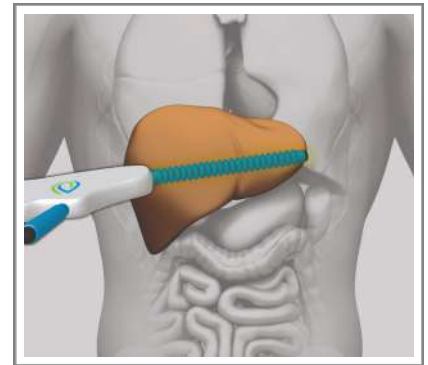
06- Steißbein



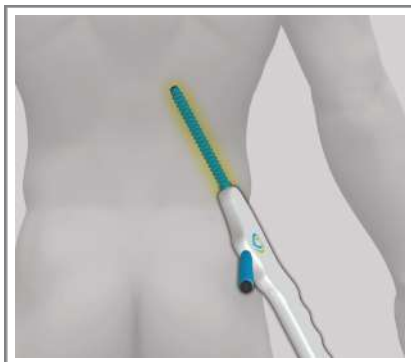
07- Kehlkopf



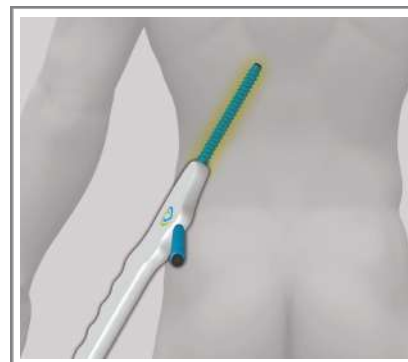
08- Thymus



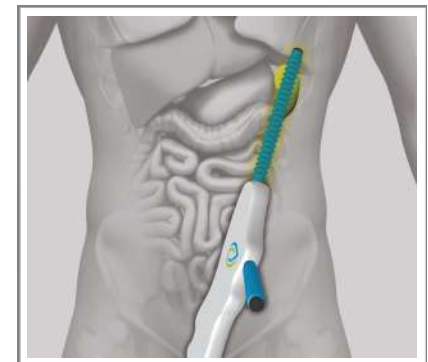
09- Leber



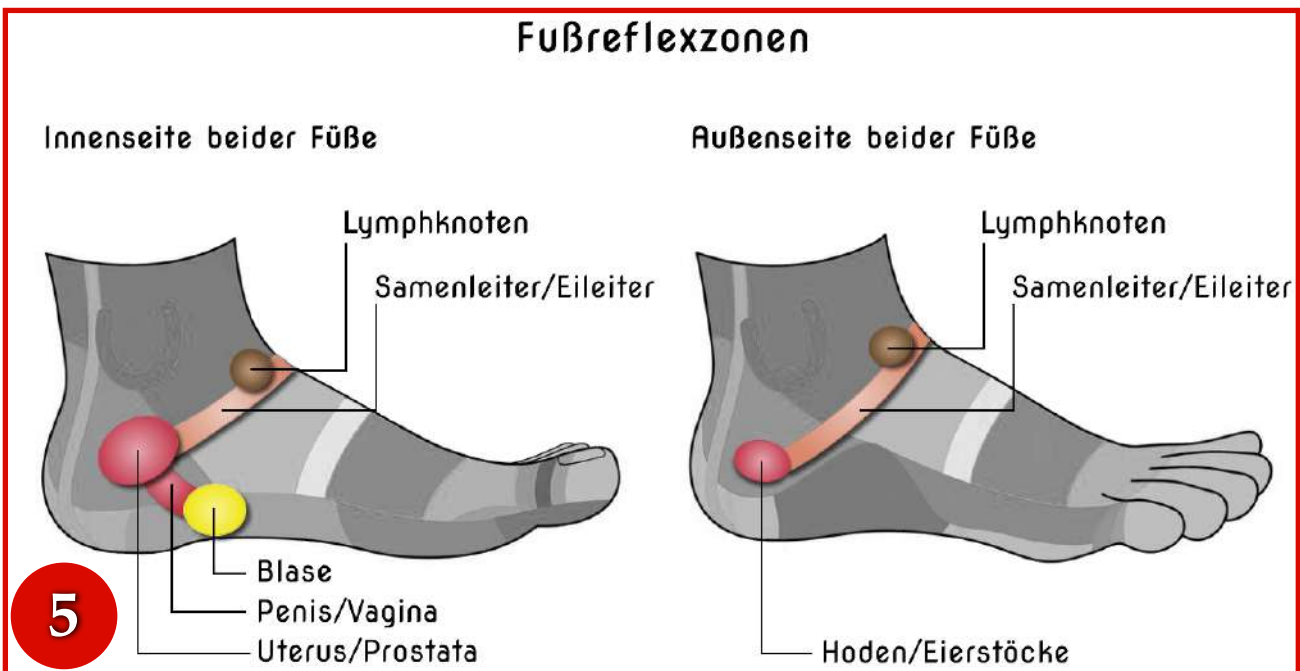
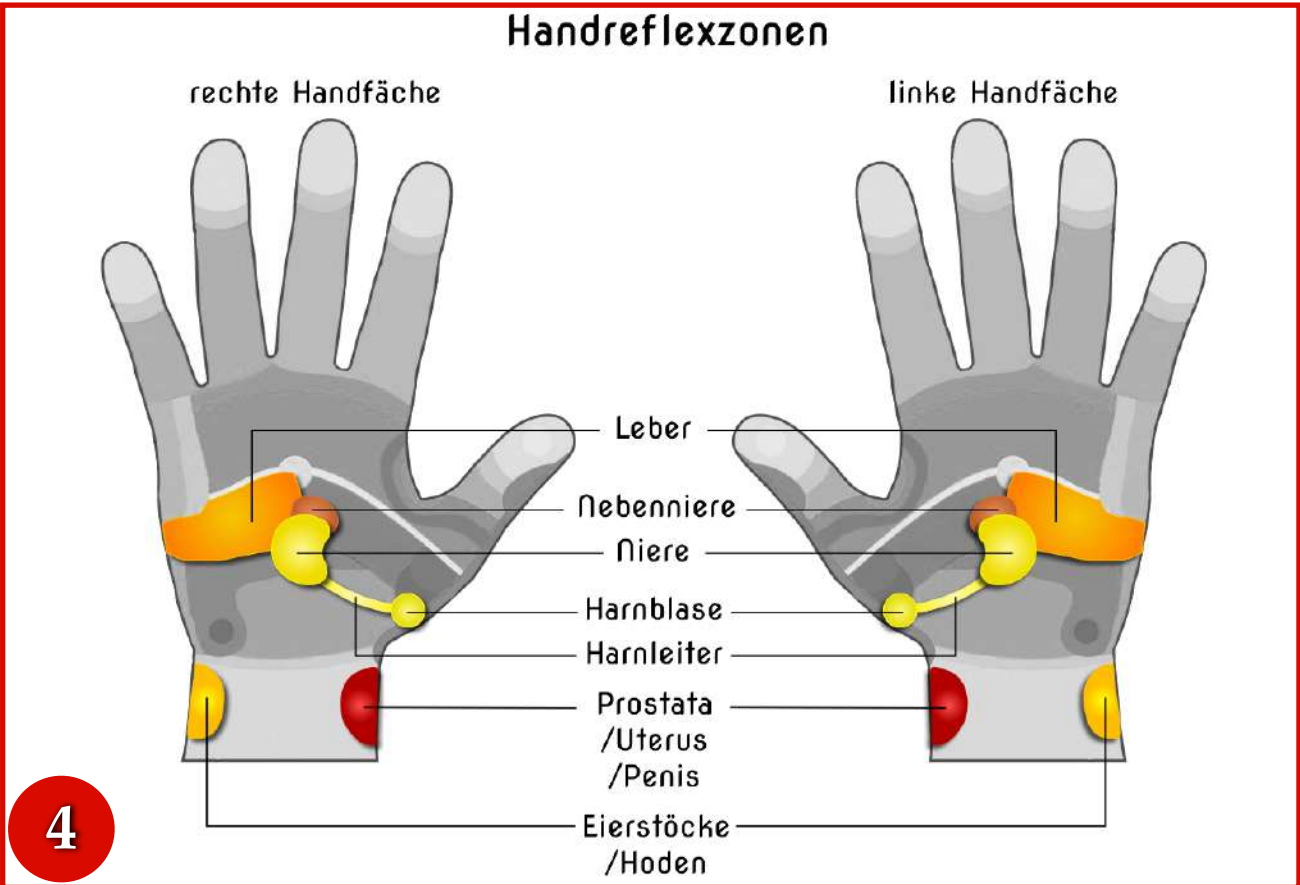
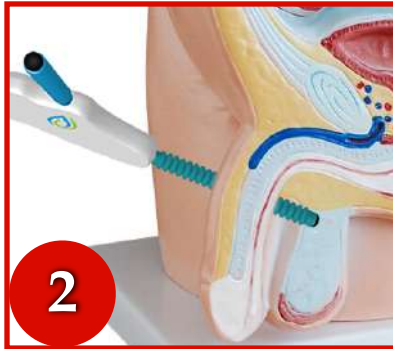
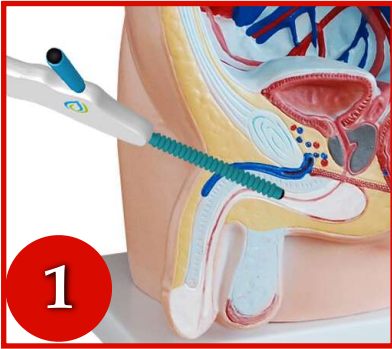
10- rechte Niere



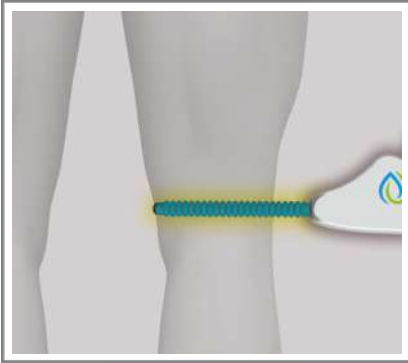
11- linke Niere



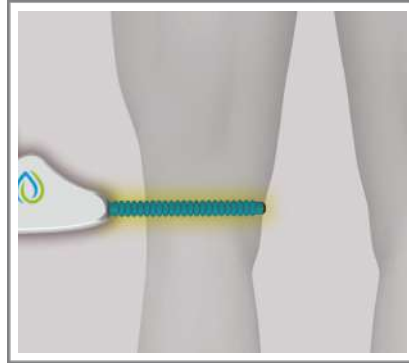
12- Milz



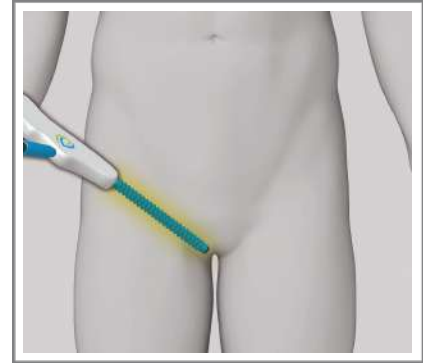
Schritt 3: Lymphsystem Aktivierung



01- Kniekehle- rechts



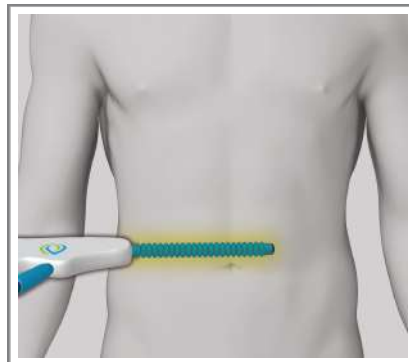
02- Kniekehle- links



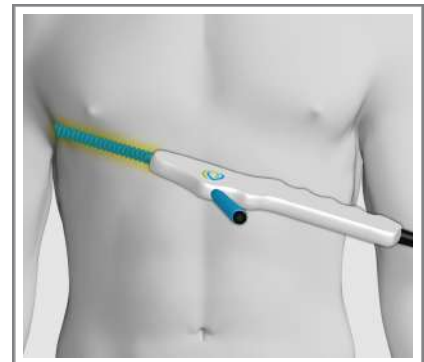
03 -Leiste rechts



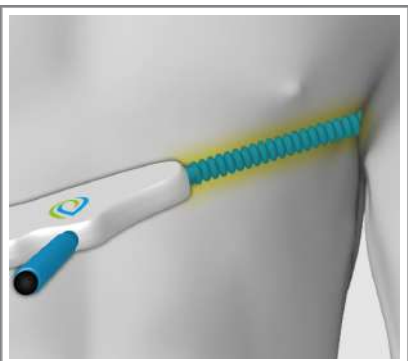
04- Leiste links



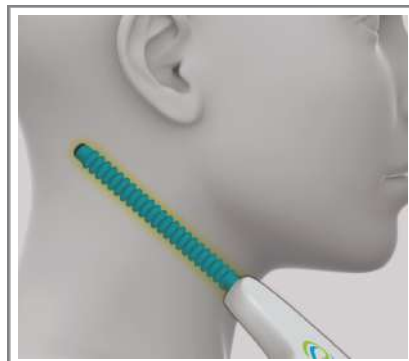
05- Bauchnabel



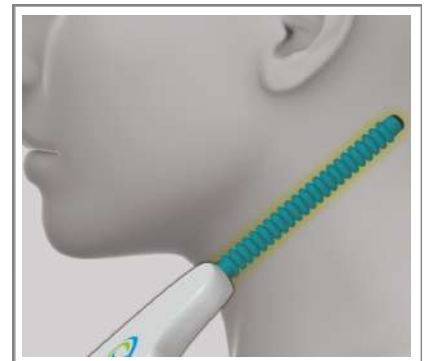
06- Achselhöhle rechts



07- Achselhöhle-links



08- Halsflanke rechts



09- Halsflanke links



10- Schlüsselbein

Aufgaben des Lymphsystem

Das Lymphsystem nimmt Wasser aus dem Gewebe auf und transportiert es zum Herzen und damit in den Kreislauf zurück. Gemeinsam mit dem Wasser werden Fette, Stoffwechselprodukte und andere Stoffe transportiert. Außerdem wird die rückresorbierte Lymphe an den sogenannten Lymphknoten durch Zellen des Immunsystems auf etwaige Krankheitserreger kontrolliert. Somit nimmt das Lymphsystem wichtige Aufgaben im Stofftransport und eine zentrale Rolle in der Krankheitsabwehr ein. Gewebe wird im menschlichen Körper durch feinste Blutgefäße, sogenannte Kapillaren, mit Nährstoffen und Sauerstoff versorgt. Die Wände dieser Kapillaren sind durchlässig, so dass ein Teil der Flüssigkeit des Blutes gemeinsam mit den enthaltenen Nährstoffen in das Gewebe übertreten kann. Die roten Blutkörperchen dagegen verbleiben aufgrund ihrer Größe vollzählig innerhalb der Kapillaren.

TESLA Oszillator - Erfahrungsberichte von Anwender

Vier Fälle von Prostatakrebs / Kroatien und Süddeutschland

1. Fall: 75-jähriger mit Prostatakrebs, Operation geplant.

Die Behandlung erfolgte regelmäßig morgens und abends jeweils eine Stunde. Es wurden mindestens 3 Liter Wasser täglich getrunken. Nach 8 Wochen fand der Kontrolltermin vor der geplanten OP statt: Der Krebs war weg und der OP-Termin wurde abgesagt! Der Mann fühlt sich insgesamt viel fitter und nach eigenen Angaben 15-20 Jahre jünger. Alles fällt viel leichter.

2. Fall: Prostatakrebs - Behandlung während Chemotherapie.

Der Mann hatte danach großen Druck auf der Blase und große Schwierigkeiten beim Wasserlassen. Behandelt wurde tägl. 1 Std. über 2 Wochen. Schon nach 3 Tagen konnte er wieder normal Wasserlassen und auch nachts schlafen, was vorher stark beeinträchtigt war.

3. Fall: Prostataoperation nach Bestrahlung:

Die Bestrahlung hat nicht geholfen. Der Mann konnte nachts nicht schlafen und musste weiter Windeln tragen, da der Blasenmuskel zu schwach zum Halten war. Behandlung: 4 Wochen 1 Std. tägl.

Während dieser Stunde Behandlungsdauer wurde 3-mal mit dem Gerät behandelt und dazwischen Wasser getrunken. Noch nicht ganz ok, aber deutlich besser.

4. Fall: Prostatawerte waren sehr hoch, daher Vorbereitung für OP.

Täglich ½ Std. Behandlung über 6 Wochen. Beim geplanten Kontrolltermin waren die Werte besser als der Normalwert und die Anschwellung ist zurückgegangen, so dass auf die OP verzichtet werden konnte.

Michael K. 51 Jahre, Prostata

Beschwerden Prostata und eingeklemmter Nerv rechte Schulter. Intensive Wochenendbehandlung:

Freitag 1x 1 Std., Samstag 3x 1 Std., Sonntag 2x 1 Std. Danach keine Beschwerden mehr.

27.01.2018, Referenz von Dr.med. M. D. / Schweiz, Ohrenentzündung / unerwartete Verlaufskurve bei Prostata

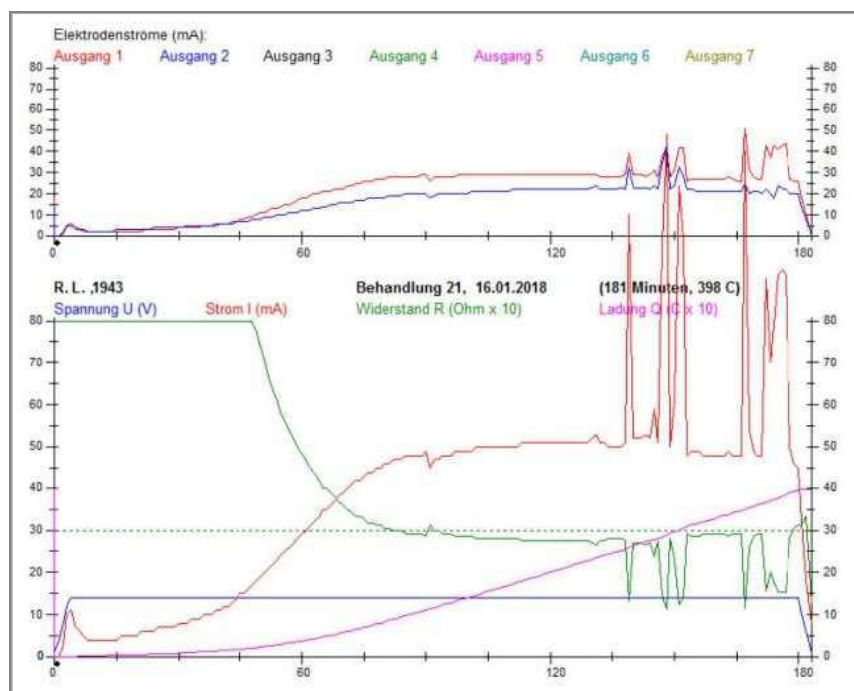
Seit 10 Monaten behandeln wir einen 68 Jahre alten Herrn mit der Galvanotherapie (ECT = Elektro-Cancer-Therapie) an seiner Prostata wegen eines Karzinoms. Die Behandlung ist erfolgreich und hat schon zu einer Verbesserung seiner Beschwerden geführt. Unlängst kam er zur Behandlung mit einer sehr schmerzhaften Ohrenentzündung. Auf unsere Empfehlung hin hat er den Wasservitalisierer an seinem Ohr eingesetzt, das sofort heiss wurde.

Es entwickelte sich ein unerwartetes Phänomen: die Verlaufskurve des elektrischen Widerstands in der Prostata, die sich bei ca. 290 Ohm bewegte, zeigte parallel zur Ohrbehandlung einen Abfall auf ca. 140 Ohm. Dies liess sich sechsmal reproduzieren.

Wir konnten also anhand des Widerstands in der Prostata feststellen, dass sich die Effektivität der Galvanotherapie verstärkte, und zwar jeweils, sobald er mit dem Wasservitalisierer in die Nähe seines Ohres kam. Wir haben es fünfmal überprüft.

Die erhöhte Effektivität lässt sich klar an der Widerstandsverlaufskurve ablesen, die das Galvano- Gerät anzeigt und ausgibt. Hier sehen Sie den Ausdruck. Zudem haben sich die Elektroden besonders stark abgenützt, was auch ein Indiz für eine erhöhte Effizienz ist.

Wir können also den Einsatz des Wasservitalisierers auch zur Erhöhung der Effizienz anderer erprobter Therapieformen wie der Galvanotherapie – noch dazu an einem entfernt gelegenen Organ - empfehlen.



05.04.2018 Naturheilpraxis Barbara R. - Prostata Cancer

meine Erfahrungsbericht aus der Praxis:

- Patient kam mit Prostata-Cancer und Metastasen. Nachdem er die Chemotherapie nicht gut vertragen hatte, wollte er Alternativtherapien. Neben Ernährungsumstellung, entsäuern, entgiften, Darmsanierung usw. behandelte sich der Patient täglich mehrmals mit dem Wasservitalisierer. Nach ca. 6 Monaten hatten sich der Tumor und die Metastasen zurückgebildet. Patient ist sehr glücklich und hat wieder Lebenskraft und Lebensfreude.

25.08.2018 Mann (58) WhatsApp Nachricht / Gallenblase / Prostata

Ein Mann von 58 Jahren besitzt den Vitalisierer seit Januar 2018 und nutzt ihn drei bis viermal wöchentlich je 30 Minuten. Probleme vor der Behandlung mit der Gallenblase und dadurch immer Mangel bei den fettlöslichen Vitaminen A D E und K.

Außerdem schwacher Harnstrahl und Restharngefühl in der Blase. Und nächtliche Wachphasen.

An der Gallenblase und Prostata wurde es anfänglich sehr heiß. Nach zwei Monaten an der Gallenblase keine Hitze mehr und plötzlich waren die fettlöslichen Vitamine wieder in Ordnung!

Nach etwa 4 Monaten auch an der Prostata nur noch geringe Erwärmung. Harnstrahl wieder völlig normal wie vor 20 oder 30 Jahren. Außerdem seit einigen Monaten sehr tiefer Schlaf. Enormes Gefühl von Fitness und Leistungsfähigkeit.

Totale Begeisterung über das Gerät.

04.12.2020, Bericht aus Hongkong, Übelkeit Blasenentzündung Arthritis, Prostata

Faszinierend! Benutze es täglich. Die Einsatzmöglichkeiten sind sehr sehr vielfältig. Von Verstauchungen bis Übelkeit, Arthritis, Verdauungsbeschwerden, Gallefluss, Blasenentzündungen, Prostatabeschwerden, Tennisarm, Minikus, Hüfte/Knie Probleme, Tumore, etc.

27.12.2020 WhatsApp Jadranko S. Prostatakrebs-Metastasierung

Sehr geehrte Frau Dittrich, vielen Dank für Ihr freundliches Feedback. Ja, ich erlebe seit 6 Monaten eine Antenne, wie wir sie hier nennen. Zuerst habe ich es neben Akupunktur angewendet, weil meine Gesundheit zu dieser Zeit ziemlich schlecht war. Seitdem trinke ich jeden Tag strukturiertes Wasser in relevanten Mengen. Es ist auch Wasser aus natürlichen gesunden Waldbrunnen, das im Labor überprüft wird. Gleichzeitig begann ich zunächst experimentell mit der Antenne, etwa 15 Minuten täglich, fünfmal pro Woche.

Langsam wird die Zeit an der Antenne auf 30, min, eine Stunde, gelegentlich 2 Stunden, täglich angehoben. Manchmal 4-5 Stunden täglich. Meine medizinischen Ergebnisse

haben sich deutlich verbessert. Bei mir wurde **Prostatakrebs-Metastasierung** diagnostiziert, bei CT wurde Krebs an Prostata, Blase, Harnleiter, Dickdarm, Lunge, Lymphsystem und Knochen diagnostiziert. Meine **Marker waren die höchsten PSA 997** im Juni dieses Jahres. Dann habe ich bei Herrn H. eine Antenne gekauft und benutze sie jetzt seit fast drei Monaten zu Hause. Heute habe ich Laboranalysen erhalten, dass meine **Marker 3** sind. Könnte keine bessere Nachricht für Weihnachten sein.

Ich studiere jetzt seit einigen Monaten Literatur über Tesla, seine Arbeit, Lakhovsky und andere. Vor mir öffnete sich ein völlig neuer Horizont, und heute gingen alle meine früheren philosophischen Studien und alternativen Forschungen mit der Antenne und ihrer effektiven oder praktischen Wissenschaft in eine bedeutende Ganzheitlichkeit.

Ergänzende Empfehlungen

Viel **Ballaststoffe**, d.h. viel **frisches Obst, Gemüse, Salat** und **Vollkorn-Getreideprodukte**. Produkte, die Phytoöstrogene (Flavonoide) enthalten: **Hülsenfrüchte (Erbsen, Linsen, Bohnen, Kichererbsen), Sojaprodukte (Tofu, Sojabohnenkeimlinge, Sojaöl)**, bestimmte **Teesorten**.

Eine solche Ernährung wirkt ebenfalls über die männlichen Geschlechtshormone auf die Prostata. Ballaststoffe senken das Risiko für ein krankhaftes Prostatazellwachstum. Der Speiseplan sollte deshalb vor allem **Vollkorn-Getreideprodukte** sowie viel **Gemüse** und **Obst** enthalten.

Ingwer ist wahrlich eine Knolle mit Heilwirkung! Ingwer wirkt nicht nur lindernd bei Erkältung und Übelkeit, sondern hilft auch, den Stoffwechsel anzukurbeln und damit den Körper zu entgiften. Als Gewürz gibt er Gerichten ein scharfmarkantes Aroma, und als **Ingwertee** bringt er im Winter die Wärme in den Körper zurück.



Warum sollte man Ingwertee trinken?

Bekämpft Übelkeit: Die im Ingwer enthaltenen Scharfstoffe regen die Verdauung an, sodass mehr Verdauungsenzyme ausgeschüttet werden. So kann Ingwertee bei Magen-Darm-Beschwerden und Übelkeit helfen. **Fördert die Durchblutung:** Die angenehme Schärfe der Knolle wirkt sich durchblutungsfördernd aus.

Weidenröschen, kleinblütig

Für was ist Weidenröschen gut?

Haupteinsatzgebiet des kleinblütigen Weidenröschen sind deshalb heute Miktionsbeschwerden (Entleerungsstörungen der Harnblase) aufgrund einer gutartigen Prostatavergrößerung. Verwendung findet es vor allem als Teedroge. Zu seinen Inhaltsstoffen zählen Flavonoide, Gerbstoffe und Phytosterole.

Das kleinblütige Weidenröschen wird in der Volksmedizin als Heilpflanze bei einer vergrößerten Prostata eingesetzt. Es soll entzündungshemmend wirken, aber auch einen Einfluss auf die Prostaglandinbildung haben.



Mariendistel

Die Mariendistel ist die Heilpflanze der Leber, auf die sie eine schützende und heilende Wirkung hat. Sie unterstützt die Entgiftung der Leber und fördert ihre Regeneration. Zudem stimuliert die Mariendistel den Gallenfluss und die Verdauung.



Heute gehört die Mariendistel zu den beliebtesten Heilpflanzen in Europa. Sie wirkt entgiftend auf den Körper und wird bei chronisch-entzündlichen Leberkrankheiten sowie gegen Verdauungsbeschwerden eingesetzt.

Die empfohlene Dosierung beträgt im Durchschnitt zwischen 200 und 420 mg Silymarin pro Tag. Als optimal dosiertes pflanzliches Arzneimittel für die Leber eignet sich beispielsweise Dr. Böhm® Mariendistel 140 mg Kapseln mit insgesamt 420 mg Silymarin pro Tagesdosis (verteilt auf 3 Kapseln).

Zur Vorbeugung von Krankheiten empfiehlt sich eine Einnahme von zwei bis drei Mal täglich einer Kapsel mit 200 mg. Alternativ kann auch täglich 1 TL Mariendistel-Samen gekaut werden. Bei leichten Beschwerden stellt sich schon nach zwei bis drei Wochen eine Linderung ein.

Übergießen Sie das Kraut mit kochendem Wasser. Lassen Sie den Tee 10 bis 20 Minuten ziehen und seihen Sie den Satz ab. Man trinkt morgens auf nüchternen Magen, 1/2 Stunde vor dem Mittagessen und vor dem Schlafengehen schluckweise je eine Tasse heißen Tee.

Zitronen beugen Krankheiten vor

Es gilt inzwischen als allgemein anerkannt, dass Zitronen aufgrund des hohen Vitamin-C-Gehalts über eine starke antioxidative Kraft verfügen. Laut Forschern vom Western Human Nutrition Research Center haben Menschen mit einer hohen Vitamin-C-Aufnahme ein geringeres Risiko für neurodegenerative Leiden wie Demenz, Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Zitronen enthalten jedoch neben Vitamin C noch ein ganzes Sammelsurium höchst gesunder sekundärer Pflanzenstoffe, wozu u. a. die verschiedensten Polyphenole zählen. Dazu gehören etwa die Flavonoide Naringenin und Hesperetin.

Zahlreiche Studien zeigten, dass diese Stoffe eine antioxidative Wirkung haben, den Körper vor erbgutschädigenden Substanzen schützen, das Immunsystem stärken, gegen Entzündungen wirken, den Blutzuckerspiegel senken und demzufolge viel zur Gesunderhaltung beitragen können.



Zitronen senken das Krebsrisiko

In puncto Krebsforschung sind die Flavonoide der Zitrone deshalb so interessant, da sie einerseits entzündungshemmend wirken, andererseits aber auch der unkontrollierten Zellvermehrung und Metastasenbildung entgegenwirken. Diverse Studien haben gezeigt, dass Menschen, die häufig Zitrusfrüchte essen bzw. deren Saft trinken, seltener an Krebs erkranken.

Laut koreanischen Forschern von der Jeju National University School of Medicine kann durch den Verzehr von 100 Gramm Zitrusfrüchten pro Tag das Risiko für Magenkrebs um ganze 40 Prozent gesenkt werden. Eine umfassende Metaanalyse an der China Medical University hat zudem ergeben, dass durch Zitrusfrüchte das Risiko für Speiseröhrenkrebs, der weltweit zu den sechs tödlichsten Krebsarten zählt, signifikant gemindert werden kann.

So gesund ist die Zitronenschale

Wie aus einigen der oben beschriebenen Studien bereits ersichtlich wurde, befinden sich viele der wertvollen Vitalstoffe der Zitrone zwar auch in ihrem Saft, vor allem aber in der Schale der Zitrone, die man im Allgemeinen aber nicht so häufig verzehrt. Und selbst wenn, so verwendet man beim Kochen oder Backen den gelben Teil der Schale – das sogenannte Zitronengelb – nicht aber den weissen Teil, der meist im Müll landet.

Doch genau in diesen weissen Fasern sind ebenfalls sehr wertvolle Stoffe enthalten. Nur wenn Sie also die ganze Zitrone nutzen, etwa um einen erfrischenden Smoothie zuzubereiten (siehe unten), kommen Sie in den Genuss aller medizinisch relevanten Inhaltsstoffe.

Die Zitronenschale zur Entgiftung

Zitrusfrüchte gehören zu jenen Lebensmitteln, die am meisten Pektine enthalten. Diese Polysaccharide gehören zu den Ballaststoffen. Sie wirken dem Heisshunger entgegen, helfen bei Durchfall, stärken die Darmflora und tragen zur Entgiftung von Schwermetallen wie Arsen und Cadmium bei, wie eine Studie am Amitabha Medical Clinic and Healing Center gezeigt hat.

Allerdings stecken die Pektine vor allem im weissen Teil der Zitronenschale, also jenem Teil der Frucht, den man normalerweise grosszügig wegschneidet, selbst dann, wenn man etwas Zitronenschale zum Würzen nimmt. Denn die schwammartige Faserschicht (Mesokarp) hat einen relativ bitteren Geschmack und wird deshalb in der Regel verworfen.

Doch gerade diese Bitterstoffe sind ein wahrer Booster für die Gesundheit. Sie fördern die Verdauung, unterstützen die Entsäuerung und Entgiftung und sorgen ausserdem dafür, dass Vitalstoffe aus der Nahrung besser verwertet werden können.

Nehmen Sie deshalb Zitronen nicht ausschliesslich in Form von Saft zu sich, sondern greifen Sie öfter zur ganzen Frucht, beispielsweise in Form der oben vorgestellten Zitronen-Knoblauch-Kur oder auch als leckerer Smoothie. In diesem kann sehr leicht und ohne dass die Bitterstoffe dominieren würden, auch der weisse Teil der Schale mit verarbeitet werden.

Krebsbekämpfung – kann Löwenzahn helfen?

Ergänzend zur herkömmlichen Therapie kann möglicherweise auch ein Extrakt der Löwenzahn-Wurzel erfolgreich Krebszellen bekämpfen. Bis zu einem zugelassenen Medikament ist es aber noch ein weiter Weg.



Kanadische Wissenschaftler um Biochemie-Professor Siyaram Pandey von der University of Windsor erforschen derzeit, inwieweit ein Extrakt aus Löwenzahn-Wurzel dazu beitragen kann, Prostatakrebs (Prostatakarzinom) zu bekämpfen. In bisherigen Laboruntersuchungen hat sich gezeigt, dass das Mittel von der Wiese die Zahl an Krebszellen deutlich senkte. Man vermutet, dass der Extrakt eine Substanz enthält, die bei Krebszellen den programmierten Zelltod (Apoptose) auslöst. Gesunde Zellen bleiben von dieser Wirkung verschont.



Quellen

Genevive Lscher, Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen, Neue Zürcher Zeitung, Mai 2013.

James Lind, A Treatise on the Scurvy, 1753.

DEBInet, Deutsches Ernährungsberatungs- & Informationsnetz, Zitrone roh.

Nährwertrechner, Zitrone frisch.

Angela Bechthold, New Reference Values for Vitamin C Intake, Ann Nutr Metab, 2015.

Mart N et al, Vitamin C and the role of citrus juices as functional food, Nat Prod Commun, Mai 2009.

Jacob RA et al, Vitamin C function and status in chronic disease, Nutr Clin Care, März-April 2002.

Brge Nordestgaard, Vitamin C related to reduced risk of cardiovascular disease and early death, University of Copenhagen, Juli 2015.

Tejada S et al, Potential anti-inflammatory effects of hesperidin from the genus Citrus, Curr Med Chem, Juli 2017.

Diab KA, In Vitro Studies on Phytochemical Content, Antioxidant, Anticancer, Immunomodulatory, and Antigenotoxic Activities of Lemon, Grapefruit, and Mandarin Citrus Peels, Asian Pac J Cancer Prev, Juli 2016.

Shen W et al, Inhibitory effects of Citrus flavonoids on starch digestion and antihyperglycemic effects in HepG2 cells, J Agric Food Chem, September 2012.

Asif M, The prevention and control the type-2 diabetes by changing lifestyle and dietary pattern, Februar 2014, J Educ Health Promot.

A Bit of Lemon May Help To Control Diabetes, Diabetes in Control, Februar 2016.

Murakami A et al, Suppressive effects of citrus fruits on free radical generation and nobiletin, an anti-inflammatory polymethoxyflavonoid, Biofactors, Dezember 2000.

Girons-Vilaplana A et al, Phytochemistry and biological activity of Spanish Citrus fruits, Food Funct, April 2014.

Benavente-Garca O et al, Update on uses and properties of citrus flavonoids: new findings in anticancer, cardiovascular, and anti-inflammatory activity, J Agric Food Chem, August 2008.

Benavente-Garca O et al, Beneficial action of Citrus flavonoids on multiple cancer-related biological pathways, Curr Cancer Drug Targets, Dezember 2007.

Dena Schmidt, The anticancer benefits of lemon, Natural Health 365, April 2018.

Bae JM et al, Dietary intakes of citrus fruit and risk of gastric cancer incidence: an adaptive meta-analysis of cohort studies, Epidemiol Health, Juli 2016.

Bae JM et al, Citrus fruit intake and stomach cancer risk: a quantitative systematic review, Gastric Cancer, November 2008.

Zhao W et al, Intakes of citrus fruit and risk of esophageal cancer: A meta-analysis. Medicine (Baltimore), Mrz 2018.

Hwang SL et al, Neuroprotective effects of citrus flavonoids. J Agric Food Chem, Februar 2012.

Eliaz I et al, The effect of modified citrus pectin on urinary excretion of toxic elements, Phytother Res, Oktober 2006.

Zhang S et al, Preparation and prebiotic potential of pectin oligosaccharides obtained from citrus peel pectin, Food Chem, April 2018.

Guimares R et al, Targeting excessive free radicals with peels and juices of citrus fruits: grapefruit, lemon, lime and orange, Food Chem Toxicol, Januar 2010.

Global 2000, Zitrusfrüchte im Test, November 2016.

Ellen Scherbaum et al, Rückstände und Kontaminanten in Frischobst aus konventionellem Anbau 2016, Ein Bericht aus unserem Laboralltag, Juli 2017.

Bundesinstitut für Risikobewertung, Fragen und Antworten zu Chlorat in Lebensmitteln, FAQ des BfR vom 15. Februar 2018.

[https://www.prostata.de/magazin/ernaehrung-und-alternativmedizin/krebsbekaempfung-kann-l-o-e-w-e-n-z-a-h-n-helfen#:~:text=Bis%20zu%20einem%20zugelassenen%20Medikament%20ist%20es%20aber%20noch%20ein%20weiter%20Weg.&text=Kanadische%20Wissenschaftler%20um%20Biochemie%2DProfessor,Prostatakrebs%20\(Prostatakarzinom\)%20zu%20bek%C3%A4mpfen](https://www.prostata.de/magazin/ernaehrung-und-alternativmedizin/krebsbekaempfung-kann-l-o-e-w-e-n-z-a-h-n-helfen#:~:text=Bis%20zu%20einem%20zugelassenen%20Medikament%20ist%20es%20aber%20noch%20ein%20weiter%20Weg.&text=Kanadische%20Wissenschaftler%20um%20Biochemie%2DProfessor,Prostatakrebs%20(Prostatakarzinom)%20zu%20bek%C3%A4mpfen).

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/222799/umfrage/erkrankungs-und-sterberisiko-bei-prostatakrebs-fuer-maennern-nach-alter-in-deutschland/>